

Der Vögeli-Mord in Bergamo

Autor(en): **Bachmann, Paul**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **59 (1933)**

Heft 4

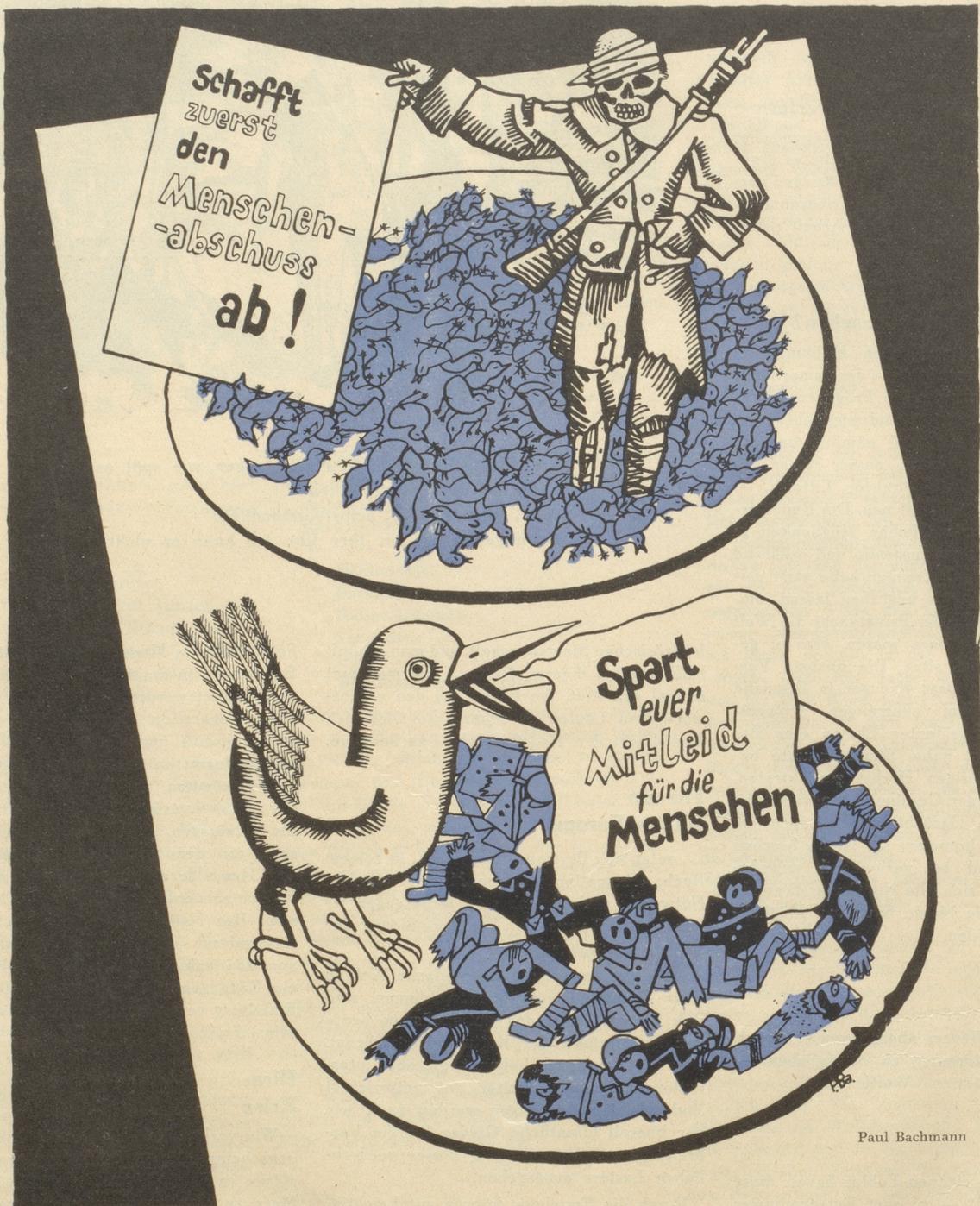
PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Paul Bachmann

Der Vögeli-Mord in Bergamo

und

wie er sich
demonstrativ
hätte gestalten lassen!

Lies — und staune

In der N.Z.Z. findet sich in einem Bericht über den Stand des Umbaus der Quaibrücke folgender Satz:

«Hier (gemeint ist das seeseitige Trottoir) stellen sie sich an schönen Tagen zu

Hundertern auf, um bei der letzten Etappe der Arbeiten, der Erstellung des doppel-schichtigen Gussasphaltbelages zuzusehen, was in diesem Ausmass und in diesem hochgesteigerten Tempo jedoch selten besorgt wird.»

Was müssen diese Zuschauer für merkwürdige Augen haben, dass sie

in einem Ausmass und einem hochgesteigerten Tempo zusehen können, wie es sonst selten «besorgt» wird? W

Die Basler Nachrichten schreiben:
Von den 1500 Fr. konnte aber nichts mehr beigebracht werden. Müller gibt an, bei seiner Verhaftung in Zürich die Noten